



STUDIERENDENPARLAMENT

Das Präsidium

c/o AStA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Gebäude 25.23.U1 - Universitätsstraße 1 - 40225 Düsseldorf
Tel.: 81-13281 (Sekretariat) - Fax: 81-13290 - E-Mail: sp@asta.hhu.de

Vorläufiges Protokoll zur 6. Sitzung des AK Satzung des Studierendenparlamentes in der Wahlperiode 2019/2020

am 5. Dezember 2019

Anwesenheitsliste

Anwesende Ausschussmitglieder:

Fraktion „Campusgrün“ (CG) [1/1]:
Daniel Laps

Fraktion „die Linke.sds“ (SDS) [1/1]:
Maide Isikoglu

Fraktion „Juso Hochschulgruppe“ (Juso) [1/1]:
Lukas Moll

Fraktion „LHG - die Liberalen“ (LHG) [1/1]:
Christian Bruns

Fraktion „RCDS - die studentische Mitte“ (RCDS) [1/1]:
Rebecca Hermans

Weitere Anwesende:

Iman Akboua (Frauenreferat, ab TOP 1), Marlon Konstantin (AStA-Vorstand, bis TOP 1), Darian Nöhre (ab TOP 1), Dagny Friedmann (Fachschaftenreferat, ab TOP 1), Lisa-Marie Weber (Fachschaftenreferat, ab TOP 1)

Beginn der Sitzung

[18:17 Uhr: Christian Bruns eröffnet als Ausschussvorsitzender die Sitzung.]

[Die Protokollführung übernimmt Daniel Laps als stellvertretener Ausschussvorsitzender.]

TOP 0 Regularia

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu den Protokollen der ersten bis vierten Sitzung – das Protokoll der zweiten Sitzung ausgenommen – gibt es keine Wortmeldungen. Das Protokoll der zweiten Sitzung ist nicht mit der Einladung verschickt worden und kann daher nicht genehmigt werden.

[18:16 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf En-Block Abstimmung über die vorliegenden Protokolle. Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.]

Abstimmung: Genehmigung der Protokolle der ersten, sowie der dritten und vierten Sitzung.

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Die Protokolle sind genehmigt.

Änderungsantrag: „Streichung eines TOP“ von Christian Bruns (LHG)

Streichen des TOP „Satzungsänderungen zu den Autonomen Referaten“.

[Christian Bruns (LHG) zieht seinen Änderungsantrag zurück.]

Abstimmung: Genehmigung der geänderten Tagesordnung

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Die Tagesordnung ist genehmigt.

Genehmigte Tagesordnung

TOP 0: Regularia

TOP 1: Satzungsänderungen zu den Autonomen Referaten

TOP 2: AStA

TOP 3: Verschiedenes

TOP 1 Satzungsänderungen zu den Autonomen Referaten

Die autonomen Referate haben Änderungswünsche formuliert die besprochen werden sollen.

Christian Bruns (LHG) kritisiert, dass diese nicht vor der Sitzung den AK-Mitgliedern bereits zugegangen sind.

Maide Isikoglu (SDS, LesBi-Referatsmitglied) erklärt, dass sie krank gewesen ist und daher nicht dazu gekommen ist.

Maide Isikoglu verschickt die Änderungswünsche per E-Mail.

[18:20 Uhr: Dagny Friedmann (Fachschaftenreferat) und Darian Nöhre betreten den Sitzungsraum.]

Die Änderungswünsche werden nacheinander besprochen.

§ 21 Abs. 1

Es wird vorgeschlagen „Interessengruppe“ zu „Interessensgruppe“ zu ändern. Die Änderung wird vom AK im Konsens übernommen.

[18:23 Uhr: Marlon Konstantin (AStA-Vorstand) verlässt den Sitzungsraum.]

§ 21 Abs. 3

Es wird vorgeschlagen „TINBI-Referat“ zu „TINBy-Referat“ zu ändern. Die Änderung wird vom AK im Konsens übernommen.

§ 21 Abs. 4

Es wird vorgeschlagen „Referat für schwule und bisexuelle Studierende“ zu „Referat für bisexuelle und schwule Studierende“ zu ändern. Die Änderung wird vom AK übernommen.

Daniel Laps (CG) erklärt, wieso zwischen Wählenden und Abstimmenden unterschieden wird. Es solle deutlich werden, dass sowohl vor einer Wahl als auch vor der Abstimmung der Studierendenstatus kontrolliert werden muss.

§ 22a Abs. 1

Daniel Laps (CG) erklärt, wieso es „Rechenschaftsbericht“ heißt und nicht „Bericht“. Das Wort „Rechenschaftsbericht“ sei präzisier für das, was er bis jetzt als Bericht der Referatsmitglieder auf Vollversammlungen erlebt hat. Er habe hier nur die aktuelle Praxis in die Satzung aufnehmen wollen.

Es wird als weitere Aufgabe der aRV aufgenommen: „Beschlussfassung über die Geschäftsordnung der aRV“.

§ 22a Abs. 2

Es wird über die Hürde zur Einrufung der aRV diskutiert. Da sich keine neuen Argumente im Vergleich zur vorletzten Sitzung ergeben, bleibt es bei der vom AK vorgeschlagenen Regelung.

[18:38 Uhr: Iman Akboua (Frauenreferat) betritt den Sitzungsraum.]

Die autonomen Referate wünschen, Aushangorte genauer zu definieren.

Änderungsantrag: „Aushangorte genauer definieren“ von Daniel Laps (CG)

Ändere den dritter Satz: Die Einladung muss mindestens zwei Wochen im Voraus durch Aushang in den allgemein zugänglichen Räumen des Referates sowie auf den öffentlichen Kommunikationskanälen des AStA bekannt gemacht werden.

Der Änderungsantrag wird vom AK im Konsens übernommen.

[18:51 Uhr: Lisa-Marie Weber (Fachschaftenreferat) betritt den Sitzungsraum.]

Die autonomen Referate wünschen „Kommunikationsplattformen“ genauer zu definieren. Christian Bruns (LHG) und Daniel Laps (CG) sprechen sich dagegen aus, da zukünftige technische Entwicklungen nicht abzusehen seien. Es sei unklar, welche Kanäle der AStA in zehn Jahre benutzt.

Die autonomen Referate haben die Befürchtung vom Vorstand oder dem Kommunikationsreferat abhängig zu sein, wenn diese verweigern die aRV über ihre Kanäle zu bewerben. Daniel Laps (CG) erwidert, dass eine Verweigerung gegen die Satzung verstoßen würde und den Referaten der Rechtsweg offen stehen würde (z. B. Beschwerde beim Rechtsausschuss, Aufsichtsbeschwerde bei der Rechtsaufsicht).

Es wird vorgeschlagen „Vorlesungzeit“ zu „Vorlesungszeit“ zu ändern. Die Änderung wird vom AK übernommen.

§ 22a Abs. 3

Es wird vorgeschlagen den neuen Satz aufzunehmen: Erst nach der Wahl der Versammlungsleitung können Beschlüsse gefasst werden.

Christian Bruns (LHG) und Daniel Laps (CG) halten den Satz für obsolet, da „unmittelbar zu Beginn“ inkludiere, dass nichts vor der Wahl der Versammlungsleitung geschieht.

§ 22a Abs. 4

Es wird vorgeschlagen „Mitglieder“ zu „Mitglieder der Interessensgruppe“ zu ändern. Die Änderung wird vom AK im Konsens übernommen.

Die autonomen Referate wünschen weitere Regelungen bezüglich des Geschäftsgang. Der AK verweist mehrheitlich darauf, dass Details in der Geschäftsordnung geregelt werden könnten, wenn dies gewünscht ist. Weitere Regelungen würden die Satzung zu sehr aufblähen.

Das Fachschaftenreferat wünscht eine Änderung dahin gehend, dass die FSVK eine spezialisierte aRV ist. Christian Bruns (LHG) verweist darauf, dass die FSVK eine eigene Stellung in der Satzung hat und im entsprechendne Teil abschließend geregelt ist. Änderungen sollten dort eingebracht werden.

Daniel Laps (CG) ergänzt mit Bezug auf das Protokoll der vorletzten Sitzung, dass vereinbart worden war, dass das Fachschaftenreferat ein Konzept bezüglich der Aufgaben der FSVK und des Wahlsystem auf der FSVK erarbeitet und dem AK zukommen lässt. Gerne seien auch weitergehende Änderungswünsche gesehen.

§ 22b Abs. 1

Die autonomen Referaten wünschen die Ergänzung des ersten Satzes mit „allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl“. Die Änderung wird mehrheitlich für obsolet gehalten.

Abwahl und Amtszeit

Nach intensiver Diskussion einigen sich AK und die anwesenden autonomen Referatsmitglieder auf folgende neue Fassung der Absätze 5 bis 7:

Neue Fassung der Absätze 5 bis 7

(5) Auf begründeten Antrag eines Mitglieds der Interessensgruppe kann eine aRV mit absoluter Mehrheit der Abstimmenden in geheimer Abstimmung, die Einleitung eines Abwahlverfahrens einzelner Referatsmitglieder beschließen. Wird der Antrag angenommen, so ist in den nächsten vier Wochen der Vorlesungszeit eine aRV einzuberufen zum Zwecke der Abwahl. Die Abwahl eines Referatsmitgliedes ist erfolgreich, wenn die aRV mit der absoluten Mehrheit der Wählenden ein neues Referatsmitglied wählt.

(6) Die Amtszeit der Referatsmitglieder beginnt mit der Annahme der Wahl und endet mit der Neuwahl des Referates. Eine Neuwahl findet in jedem zweiten Semester statt. Bleibt eine Neuwahl erfolglos, führen die bisherigen Referatsmitglieder die Geschäfte für höchstens 3 Monate fort.

(7) Endet die Amtszeit von Referatsmitgliedern vorzeitig, so findet innerhalb der nächsten vier Vorlesungswochen eine aRV zum Zwecke der Nachwahl statt. Die aRV kann vor der Nachwahl beschließen, dass die Anzahl der Stellen verringert wird, sodass keine Nachwahl stattfindet. Die Amtszeit der nachgewählten Personen erstreckt sich bis zur regulären Neuwahl. Sind bei einer Nachwahl keine Referatsmitglieder mehr im Amt, so gilt die Nachwahl als Neuwahl.

Abstimmung: Änderung des Antrages mit den besprochenen Änderungen

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Antrag des AK an das Parlament wird entsprechend geändert.

[18:32 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf Sitzungsunterbrechung für 7 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[20:21 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[20:33 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung. Iman Akboua, Dagny Friedmann, Lisa-Marie Weber sind nicht anwesend.]

TOP 2 Studierendenparlament

Es wird über die Anzahl der Mitglieder im Parlament diskutiert. Rebecca Hermans (RCDS) und Maide Isikoglu (SDS) erklären, dass ihre Fraktionen gegen eine Erhöhung sind.

[20:35 Uhr: **GO-Antrag** von Daniel Laps (CG) auf Ende der Aussprache bezüglich der Anzahl der Mitglieder im Parlament. Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.]

Die Anwesenden nehmen wieder die Beratung über den § 16 der Satzung „Auflösung des SP“ auf und einigen sich im Konsens auf folgende Fassung:

§ 16 Neuwahl des SP

(1) Das SP kann mit der Mehrheit von zwei Dritteln der satzungsgemäßen Mitglieder eine Neuwahl beschließen.

(2) Unverzüglich nach dem Beschluss ist ein Wahlausschuss einzusetzen und ein Wahltermin zu bestimmen, welcher innerhalb der nächsten sechs Vorlesungswochen liegt.

Das SP gilt mit dem Zusammentreten des neugewählten SP als aufgelöst. Das Nähere regelt die Wahlordnung.

(3) Hat das Studierendenparlament zu einem Zeitpunkt weniger als x ordentliche Mitglieder, so sind Neuwahlen anzusetzen. Absatz 2 gilt entsprechend, solange nicht bereits in den nächsten 8 Wochen ein Wahltermin angesetzt worden ist.

[20:59 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf Vertagung des TOP „AStA“. Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.]

TOP 3 Verschiedenes

Die nächste Sitzung findet am 23. Januar statt.

[Ende der Sitzung um 21:01 Uhr.]

Düsseldorf, den 12. Dezember 2019

Christian Bruns
Sitzungsleitung

Daniel Laps
Protokollführung